

Liebe Bürgerin,  
lieber Bürger



Der gesellschaftliche Wandel geht auch am Ehrenamt nicht spurlos vorbei. Wenn immer mehr ältere Menschen unsere Gesellschaft prägen und Geburtenraten erst langsam wieder steigen, verringert sich langfristig womöglich das Engagementpotential der Bevölkerung? Jugendliche sind zwar laut Studien engagementinteressiert, aber durch Schule und Ausbildung meistens so in der Pflicht, dass kaum Freiräume für langfristiges, verbindliches Engagement bleiben. Und wie passen prekäre finanzielle Verhältnisse und Bürgerengagement zusammen? Können sich einkommensschwache Familien Vereinsleben überhaupt leisten? Ist das womöglich das Ende des Ehrenamts?!

Tatsächlich klagen viele Vereine über Nachwuchssorgen, vor allem beim Besetzen wichtiger Vorstandsposten. Und dennoch - die Bereitschaft, sich gesellschaftlich zu engagieren, ist nach wie vor enorm, vor allem in unserer Stadt. Eine große Welle der Engagementbereitschaft haben wir jüngst bei der Bewältigung neuer Aufgaben durch die vielen Flüchtlinge, die in unser Land kamen, erleben dürfen. Das Ehrenamt ist

also bestimmt noch nicht am Ende. Allerdings ist es wichtig, gesellschaftliche Veränderungen wahrzunehmen und entsprechend neue Impulse zu setzen. Für den Einzelnen ist Engagement nicht unbedingt lebenswichtig, aber für die Gesellschaft unverzichtbar. Deshalb ist es uns gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern ein wichtiges Anliegen, das bürgerschaftliche Engagement in Rottenburg am Neckar bestmöglich zu stützen und zu fördern. Das neue Weiterbildungsprogramm 2016/17 mit insgesamt 11 Vorträgen, Seminaren und Workshops zu Themen wie „Steuerrecht im Verein“, „Pressearbeit“, „Versicherungsrechte“, „Archivierung“ oder „Interkulturelle Kompetenz“ leistet hoffentlich einen seit vielen Jahren bewährten Beitrag dazu.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Kooperationspartnern vhs Rottenburg am Neckar, Katholische Erwachsenenbildung Landkreis Tübingen und Evangelisches Kreisbildungswerk Tübingen; außerdem der Kreissparkasse Tübingen, die auch in diesem Jahr das Weiterbildungsprogramm Bürgerengagement und Ehrenamt unterstützt.

*Stephan Neher*

Ihr Stephan Neher  
Oberbürgermeister

#### Auftaktveranstaltung

### Zu arm für ein Ehrenamt?

Erkenntnisse und Anforderungen aus dem 1. Armuts- und Reichtumsbericht für Baden-Württemberg und Handlungsmöglichkeiten für das Bürgerschaftliche Engagement“

Das Ehrenamt verändert sich. Es gibt Beobachtungen, dass sich die Menschen nicht mehr so verbindlich an einen Verein oder langfristig an ein Thema binden wollen. Andere Lebensformen könnten ausschlaggebend sein. Aber liegt es vielleicht auch daran, dass die Menschen mehr Zeit für Beruf und in die Erhaltung ihres Lebensstandards investieren müssen? Der Frage „Zu arm für ein Ehrenamt?“ geht der Referent Heiner Heizmann nach.

Der Erste Armuts- und Reichtumsbericht für Baden-Württemberg wurde 2015 veröffentlicht. Dieser bildet einen umfassenden Bezugsrahmen für eine gesamtgesellschaftliche Diskussion über die Ursachen, Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen zur wirksamen Armutsbekämpfung. Der Bericht liefert umfassende Informationen zur Armutslage in Baden-Württemberg und benennt Maßnahmen und Handlungsoptionen zur Armutsbekämpfung und Prävention.



Bereits im Vorwort heißt es, dass soziale Ungerechtigkeit und der Mangel an Teilhabechancen den Zusammenhalt einer Gesellschaft gefährden. Daher müsse Armut verhindert und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs hergestellt werden. Im Vortrag werden die zentralen Ergebnisse des Berichts und die Maßnahmen der Landesregierung dargestellt und gemäß dieser Zielsetzung eingeordnet sowie die Bedeutung und Handlungsmöglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements beleuchtet.

- **Referent Heiner Heizmann, Referent für armutspolitische Fragen im Kompetenzzentrum Sozialpolitik des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart**
- **Termin Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19.30 – 22.00 Uhr**
- **Ort Hauptfiliale der Kreissparkasse in Rottenburg am Neckar, Königstraße 18 (Zugang barrierefrei)**
- **Kosten keine**
- **Anmeldung bis 12. Oktober 2016 bei der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar**

### „In-Krisen-Bestehen“

Auch Ehrenamt braucht Schutzfaktoren und Kraftquellen



Lebenskrisen, Schicksalsschläge und Belastungen treten in unserem Alltag immer wieder auf. Manchmal „werfen sie uns aus der Bahn“. Und doch möchten wir vor schwierigen Herausforderungen gefeit sein, in widrigen Situationen bestehen oder Kräfte zum Neuanfang mobilisieren können. Unter dem Begriff der Resilienz werden psychische Widerstandskräfte und Schutzfaktoren verstanden, die wir ein Leben lang stärken und weiter entwickeln können, um solch persönliche Herausforderungen zu meistern.

In diesem Workshop sollen nach einer Einführung in das Resilienz-Konzept persönliche Schutzfaktoren näher betrachtet und mögliche Kraftquellen anvisiert und bestärkt werden.

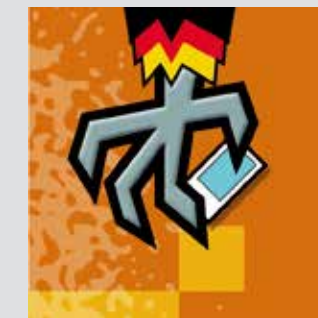
- **Referentin Ulrike Ruf, Zertifizierte TA-Pädagogin (DGTA), Oberstudienrätin a.D.**
- **Termin Freitag, 11. November 2016, 19.00 – 21.30 Uhr**
- **Ort Rathaus Rottenburg am Neckar, Historischer Sitzungssaal**
- **Kosten 15 € bzw. 5 € für ehrenamtlich Aktive in Rottenburg**
- **Anmeldung bis 3. November 2016 bei keb, mind. 7, max. 15 Personen**

### Steuerrecht im Verein

„Gemeinnützig heißt nicht immer steuerfrei“

Oft wird die Meinung vertreten, dass der Status der Gemeinnützigkeit eines Vereins gleichbedeutend ist mit der Tatsache, dass dann keine Steuern zu zahlen sind. Dies ist nicht der Fall. Die Privilegien der Gemeinnützigkeit gehen einher mit steuerlichen und finanziellen Pflichten, die einzuhalten sind. Insbesondere im Bereich der Umsatzsteuer prüft die Finanzverwaltung zunehmend die Einhaltung der Gesetze, obwohl diese auch finanzielle Vorteile für die Vereine bieten.

In dieser Veranstaltung erlernen Sie die Grundzüge des Steuerrechts für Vereine und erkennen die Risiken, um zum Beispiel einen rückwirkenden Verlust der Gemeinnützigkeit oder erhebliche Umsatzsteuernachzahlungen zu vermeiden. Sie erfahren aber auch, wie Sie die steuerlichen Regeln zum Vorteil des Vereins anwenden.



Inhalte:

- Anforderungen der Gemeinnützigkeit
- Überblick über die steuerlichen Sphären von Vereinen
- Regeln des Umsatzsteuerrechts sowie deren Vor- und Nachteile für Vereine
- Abgrenzung von Spenden und Sponsoring und die jeweiligen steuerlichen Folgen
- Zulässige und unzulässige Rücklagenbildung
- Risiken bei der nicht zeitnahen Mittelverwendung
- Spendenhaftung

- **Referentin Marion Trieb, Steuerberaterin bei Auren**
- **Termin Mittwoch, 23. November 2016, 18 – 21 Uhr**
- **Ort Rathaus Rottenburg am Neckar, Neuer Sitzungssaal, Zugang (barrierefrei) über Burgsteige**
- **Kosten keine**
- **Anmeldung keine**

Veranstalter



Rottenburg  
Stadt am Neckar

Stadtverwaltung  
Rottenburg am Neckar

Andrea Narr  
Marktplatz 24  
72108 Rottenburg am Neckar  
Telefon 07472 / 165-425  
buergereengagement@rottenburg.de



Volkshochschule  
Rottenburg am Neckar

Bodo Müller  
Sprollstraße 22  
72108 Rottenburg am Neckar  
Telefon 074 72 9833-40  
bodo.mueller@vhs-rottenburg.de



Katholische Erwachsenen-  
bildung Landkreis Tübingen

Dr. Petra Preunkert-Skalová  
Schulgasse 1  
72108 Rottenburg am Neckar  
Telefon 074 72 9380-32  
leitung@keb-tuebingen.de



Evangelisches  
Kreisbildungswerk Tübingen

Karola Vollmer  
Hechinger Straße 13  
72072 Tübingen  
Telefon 0 70 71 9304-52  
vollmer@evk.tuebingen.org

# Weiterbildung für Bürgerengagement und Ehrenamt

Programm 2016/2017



Veranstalter:



Rottenburg  
Stadt am Neckar



Volkshochschule  
Rottenburg am Neckar



Keb



Evangelisches  
Kreisbildungswerk  
Tübingen

Partner:



Kreissparkasse  
Tübingen

## Gelungene Pressearbeit

Der souveräne Umgang mit den Medien



Wie stellen wir uns mit unserem Verein in der Öffentlichkeit gut dar? Wie gehen wir mit den neuen und alten Medien um, mit Internet und Presse? Und wie bringen wir unser Anliegen und unsere Veranstaltung wirkungsvoll in der Lokalzeitung unter? Diese Fragen kennen fast alle, die sich in einem Verein oder einer Initiative engagieren. Ulrich Janßen, der stellvertretende Chefredakteur des SCHWÄBISCHEN TAGBLATTS, ist ein Praktiker mit viel Erfahrung auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Er kennt die Bedürfnisse von Vereinen, aber auch die begrenzten Möglichkeiten einer Zeitungsredaktion. Er gibt an diesem Abend jede Menge Tipps für alle, die mit Medien und speziell der Zeitung zu tun haben.

Ulrich Janßen ist Mitbegründer der Gutenachtgeschichte und der Kinder-Uni. Seine Bücher wurden Bestseller.

- **Referent**  
**Ulrich Janßen, Stellvertretender Chefredakteur, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Schwäbisches Tagblatt**
- **Termin**  
**Donnerstag, 1. Dezember 2016, 19.30 – 21 Uhr**
- **Ort**  
**Kath. Gemeindehaus St. Moriz, Rottenburg am Neckar**
- **Kosten**  
**Um eine freiwillige Spende wird gebeten**
- **Anmeldung**  
**keine**

## Bürgerengagement – wie versichert?

Pflichten und Leistungen

Die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagement sind vielfältig. Dies kann im Verein, für die Kirche, im kommunalen Ehrenamt oder auch außerhalb einer juristischen Vereinigung erfolgen. Genauso vielfältig ist der mögliche Versicherungsschutz. Die Veranstaltung informiert über die Grundzüge der hierfür wichtigsten Versicherungen. Im zweiten Teil geht es insbesondere um den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz für in den Kommunen ehrenamtlich Engagierte. Im Falle eines Unfalles sind sie gesetzlich versichert, bei Unfällen in Baden-Württemberg über die Unfallkasse Baden-Württemberg. Die Veranstaltung informiert über den Umfang der Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung.

- **Referenten**  
**Mitarbeiter der Württembergischen Gemeindeversicherung a.G. und der Unfallkasse BW**
- **Termin**  
**Montag, 16. Januar 2017, 18 – 21 Uhr**
- **Ort**  
**Rathaus Rottenburg am Neckar, Historischer Sitzungssaal**
- **Kosten**  
**keine**
- **Anmeldung**  
**keine**

## Für die Ewigkeit oder für die Katz?

Wissenswertes zum Vereinsarchiv

Das Vereinsleben blüht hierzulande, und viele Vereine haben schon einige Jährchen auf dem Buckel. Und ab und an feiert man an runden Geburtstagen ein Jubiläum – und da wäre es doch gut, auf die alten Unterlagen und Dokumente des Vereins Zugriff zu haben. Aber wo sind die nochmal? Und wie findet man da was?? Der Vortrag soll eine Hilfestellung bieten zu Fragen der Verzeichnung, Unterbringung, Verpackung und Erschließung von Vereinsarchiven. Denn: Es muss nicht immer ein klimagesteuerter Spezialraum sein, betreut von einem hauptamtlichen Archivar. Auch mit kleinen Mitteln und wenig Zeit kann man das „Gedächtnis des Vereins“ so aufbewahren, dass es im Ernstfall brauchbar und benutzbar ist – denn das nächste Jubiläum kommt bestimmt!

- **Referent**  
**Peter Ehrmann MA, Stadtarchivar**
- **Termin**  
**Donnerstag, 26. Januar 2017, 19 Uhr – 21 Uhr**
- **Ort**  
**Rathaus Rottenburg am Neckar, Stadtarchiv, „Alte Welt“ Obere Gasse 12**
- **Kosten**  
**keine**
- **Anmeldung**  
**keine**

## Kooperation zwischen Schule und Verein

Erfolgreiche Vereinsarbeit

Der Wechsel von der Halbtagschule zur Ganztagschule und die demographische Entwicklung bewirken bei den Vereinen sinkende Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich. Die zeitliche Inanspruchnahme durch die Schule hindert manche Kinder und Jugendliche, sich auch noch im Verein einzubringen. Darauf müssen sich Vereine einstellen, wenn sie weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit betreiben wollen. Andererseits sind Schulen mit Ganztagesbetreuung oft dankbar, wenn Vereine sich mit ihren musikalischen, künstlerischen und sportlichen Angeboten im Schulbereich einbringen. Die Kinder dort abzuholen, wo sie die meiste Zeit des Tages verbringen, kann für beide Seiten, für Schule und Verein, zu einer echten win-win Situation werden.



Als ehemaliger Schulleiter einer Ganztageschule und langjähriger Vorsitzender des TV Rottenburg e.V. kennt der Referent Klaus Maier beide Seiten. Im Gespräch mit ihm geht es um Ideen, Konzepte und Angebote, mit denen Vereine und Schulen kooperieren und sich gegenseitig die Zukunft sichern können.

- **Referent**  
**Klaus Maier, ehem. Schulleiter einer Ganztageschule und Vorsitzender des TV Rottenburg e.V.**
- **Termin**  
**Donnerstag, 9. März 2017, 19.30 Uhr – 21 Uhr**
- **Ort**  
**Sportpark 1861, Seebroener Straße 50, Rottenburg am Neckar**
- **Kosten**  
**keine**
- **Anmeldung**  
**bis 03.03.2017 bei der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar, mind. 5, max. 20 Personen**

## Buchhaltung im Verein

Was ist zu beachten?

Wer ehrenamtlich im Verein im Bereich Finanzen tätig ist, stellt schnell fest, dass die Buchführung für Laien ganz schön kompliziert sein kann. Der Vortrag „Steuerrecht im Verein“ ist daher eine gute Grundlage, um darauf die Buchführung aufzubauen. Anhand vieler Beispiele werden die Grundlagen einer Vereinsbuchführung erläutert, immer mit Blick auf das besondere Steuerrecht für Vereine. Die Beispiele werden nach dem Spezialkontenrahmen für Vereine (SKR 49) kontiert, wobei insbesondere auf die richtige Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben in die steuerlichen Sphären des Vereins geachtet wird. Knifflige Fälle werden besprochen. Eine Software-Schulung findet jedoch nicht statt.

- **Referentin**  
**Marion Trieß, Steuerberaterin bei Auren**
- **Termin**  
**Mittwoch, 15. März 2017, 18 – 20 Uhr**
- **Ort**  
**Rathaus Rottenburg am Neckar, Neuer Sitzungssaal, Zugang (barrierefrei) über Burgsteige**
- **Kosten**  
**keine**
- **Anmeldung**  
**keine**

## Interkulturelle Kompetenz im Verein

Was bedeutet das?

Der Ruf nach „Interkultureller Kompetenz“ ist in aller Munde. Aber was heißt das eigentlich für einen Verein? Muss die Satzung künftig in zehn Sprachen übersetzt werden? Darf beim Vereinsfest mit Rücksicht auf Muslime grundsätzlich kein Schweinefleisch mehr gegrillt werden? Was „interkulturelle Kompetenz“ für das Vereinsleben tatsächlich bedeutet, vermittelt Ulrike Skuza, langjährige Kursleiterin und Betreuerin von Zuwanderern. Sie berichtet aus der Praxis für die Praxis und entwickelt mit den Teilnehmern praktische Konzepte für den Umgang miteinander. Dabei geht es um Fragen wie „Wie kann man Menschen, denen die typisch deutsche Vereinskultur völlig fremd ist, unser Vereinsleben vermitteln? Wie geht man mit Sprachbarrieren um? Wie schafft man ein Klima des Miteinanders?“

- **Referentin**  
**Ulrike Skuza**
- **Termin**  
**Samstag, 25. März 2017, 10 – 15 Uhr**
- **Ort**  
**vhs Rottenburg, Sprollstraße 22**
- **Kosten**  
**keine**
- **Anmeldung**  
**keine**

## Einblick in die Vorstandsarbeit des Skiclub Rottenburg 1966 e.V.

Was bedeutet das?



Sie sind am überlegen, ob Sie eine Führungsrolle im Verein übernehmen wollen oder Sie interessieren sich dafür, wie ein anderer Verein organisiert ist und seine Aufgaben wahrnimmt? Dann bietet sich die Gelegenheit, Einblicke in die aktuelle Vorstandsarbeit von Marc Brück, 1. Vorsitzender des Skiclub Rottenburg 1966 e.V. zu bekommen. Er stellt seinen Verein kurz vor und berichtet anhand praktischer Beispiele, wie ein attraktives Vereinsprogramm, Internet-Auftritt oder die Organisation des Neckarfestes auf die Füße gestellt werden.

Der Skiclub Rottenburg 1966 e.V. ist ein Kooperationspartner beim Förderprogramm „Enga-

gement braucht Leadership“, ein Projekt der Robert Bosch Stiftung. Auch hierzu werden aktuelle Informationen weitergegeben. Im Anschluss offener Austausch.

- **Referent**  
**Marc Brück, 1. Vorsitzender des Skiclub Rottenburg 1966 e.V.**
- **Termin**  
**Dienstag, 9. Mai 2017, 20 Uhr – 22 Uhr**
- **Ort**  
**Clubheim Skiclub Rottenburg, Alte Moritzschule, 2. Stock, Morzplatz 7, Parkplatz hinter dem Bahnübergang**
- **Kosten**  
**keine**
- **Anmeldung**  
**bis 2. Mai 2017 bei der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar, mind. 5 Personen**

## Zukunftsmanagement

Wo stehen wir, wo wollen wir hin? Struktur und Mitglieder im Verein

Um Vereine zu stärken, hat sich 2014 die Projektgruppe „Starke Vereine in Rottenburg“ gegründet. Sie will Vereine und Gruppen in Rottenburg miteinander vernetzen, Vereinen die Möglichkeit zur Organisationsentwicklung bieten und sie bei der Qualifizierung und Gewinnung von Vorständen unterstützen. Aus dem hierbei 2016 entstandenen Fortbildungsprogramm „Starke Vereine in Rottenburg“ – unterstützt durch das Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung „Engagement braucht Leadership“ – wird nun das Thema übernommen. In diesem Workshop wird ermittelt, wie der Verein für die Zukunft fit wird oder bleibt: Eine einfache Analyse der Situation im Verein anhand eines Stärken- und Schwächenprofils ergibt Handlungsempfehlungen für die strategische und operative Planung. Abhängig von den verfügbaren Ressourcen werden

Prioritäten gesetzt und die nächsten Schritte zur Umsetzung vereinbart und geplant. Die Ergebnisse können direkt im Verein umgesetzt werden. Dabei werden auch die Themen sinkende Mitgliederzahlen, Überalterung des Vereins und unsichere Nachfolge bei anstehenden Vorstandswahlen angesprochen.

- **Referent**  
**Wolfgang Mesner, Pädagoge, Supervisor, Mediator und Führungskräfteberater in Wirtschaft und Politik, Tübingen**
- **Termin**  
**Samstag, 20. Mai 2017, 10 – 18 Uhr**
- **Ort**  
**Mensa der Kreuzerfeldschulen, Gelber Kreidebusen 43, Rottenburg am Neckar**
- **Kosten**  
**29 € pro Verein (für max. 5 Teilnehmer)**
- **Anmeldung**  
**Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen gegenüber dem Referenten bis spätestens 1. April 2017 bei der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

